

[15027.] Im Verlage von **Wilhelm Herz** (Besser'sche Buchhandlung) in Berlin ist soeben erschienen und erlaube ich mir hierdurch, auf diese Werke aufmerksam zu machen:

Lieder-Concordanz über die gebräuchlichsten evangelischen Kirchenlieder. Bearbeitet von **Bollert, Bölln, Eger, Stein, Königl. Dom-Candidaten.** Mit einem Vorwort vom General-Superintendent **Dr. Hoffmann.** Lex. 8. 260 Seiten. Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Sg.

Die Lieder-Concordanz wird zu den unentbehrlichen Handbüchern des Geistlichen bald gezählt werden, aber auch für die Zwecke des Unterrichts und für den Privatgebrauch sehr willkommen sein. Zu den gebräuchlichsten Kirchenliedern ist ein Vers-, ein Wort-, ein Strophenregister und damit dem Gedächtnis eine lang entbehrete Unterstützung gegeben; der Anhang: Vertheilung der Lieder auf die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres erhöht die Brauchbarkeit des Werkes. Auf Uebersichtlichkeit bei der Einrichtung des Druckes, und auf einen billigen Preis, um die weiteste Verbreitung zu erleichtern, ist eine besondere Sorgfalt gewendet.

Hahn, Dr. Ludwig, Königl. Geh.-Reg.-Rath, Kurfürst Friedrich der Erste von Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, der Ahnherr des preussischen Königshauses. Ein deutsches Fürstenbild. gr. 8. 264 Seiten. Geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Sg.

Die vorliegende neueste Arbeit des Verfassers der „Geschichte des preussischen Vaterlandes“ und der Geschichte „Friedrich des Großen“ schildert das für die brandenburgische, wie für die deutsche Geschichte gleich bedeutsame Leben und Wirken des Burggrafen Friedrich, des hochherzigen Fürsten, mit welchem die Hohenzollern zuerst in die Geschichte Norddeutschlands hineintreten. Nach einer einleitenden Darstellung der Entstehung, allmählichen Entwicklung des Burggrafthum Nürnberg gibt die Schrift ein Bild von der umfassenden Thätigkeit Friedrich's im deutschen Reich, welche nach den neuesten Forschungen der wahrhafte Grund seiner Berufung für Brandenburg gewesen ist, wogegen die frühere Ansicht von einer Verpfändung der Marken für Darlehn nicht mehr bestehen kann. Die denkwürdigen Kämpfe Friedrich's I. mit der Litgow'schen Partei, sowie die weitere feste Begründung der neuen markgräflichen Gewalt werden dann eingehend dargestellt. Den spätern Theil des Buches erfüllt vorzüglich Friedrich's rastlose und ehrenvolle Wirksamkeit in den deutschen Angelegenheiten, sein großer Einfluss beim Costniger Concil, seine Stellung als deutscher Reichsverweser, endlich seine unermüdbliche Theilnahme an den Hussitenkriegen, und seine wichtige Thätigkeit für die endliche Beilegung des verderblichen Streites. Fern von jeder tendenziösen Färbung, zeigt die vorliegende Schrift in schlicht thatsächlicher, streng historischer Darstellung, wie schon an der Wiege des brandenburgischen Staats durch einen bedeutungsvollen Fingerzeig der Geschichte Preussens Beruf für Deutschland klar angekündigt ist. In den patriotischen Kreisen, welche den früheren Schriften des Verfassers eine so ehrenvolle Aufnahme gewährt haben, namentlich auf Schul-, Gymnasial- und Volksbibliotheken dürfte obige Schrift grade jetzt doppelt willkommen sein.

[15028.] Nur auf Verlangen!

Zur Versendung liegen bereit:

Bauer, Wolfg., K. Gymnas.-Professor in München, Aufgaben zu griechischen Stilübungen für die oberen Gymnasialklassen. gr. 8. 10 Bogen. Fein Velinp.

Friedlein, Dr. G., K. Studienlehrer in Erlangen, griechisches Lesebuch für Lateinschulen. I. Thl. gr. 8. 14 Bogen. II. Thl. gr. 8. 10 Bogen. Fein Velinp.

Beide Bücher, von tüchtigen Schulmännern verfaßt, werden den Fachleuten sehr willkommene Erscheinungen sein und baldiger Einführung sich zu erfreuen haben. Gern bewilligen wir den Lehrern, welche diese neuen Lehrbücher vorher kennen lernen wollen, Freieremplare zu diesem Behufe.

Heinisch, G. F., K. Lehrer der Handelswissenschaft, kaufmännisches Rechenbuch für Handels-, Gewerbe-, Real- und höhere Bürgerschulen, sowie zum Selbstunterrichte für Geschäftsleute, mit mehr als 2000 Übungsaufgaben. 3. u. 4. Liefg. (Schluß.) 2. sehr vermehrte, mit Berücksichtigung aller im Münz- und Gewichtswesen sowie in den Coursverhältnissen eingetretenen Veränderungen umgearbeitete Auflage. gr. 8. 38 Bogen.

Nachdem die neue, gänzlich umgearbeitete Auflage dieses anerkannt trefflichen kaufmännischen Rechenbuchs nunmehr vollständig erschienen ist, wird bei nur einiger Thätigkeit ein vorzügliches Geschäft mit demselben gemacht werden können, weil, abgesehen von den kaufmännischen Lehranstalten, beinahe jeder Principal bei den in neuester Zeit vielfältig eingetretenen Münz- und Coursänderungen ein solches Buch gern anschafft. Um zu einer allgemeinen Versendung möglichst aufzumuntern, gewähren wir auf 6 fest verlangte Exemplare 1 Freieremplar, und stehen complet in 1 Band broschirte Exemplare in mehrfacher Anzahl à Cond. zu Diensten. Bemerken müssen wir noch, daß dieses Rechenbuch für den Gebrauch in Süd- und Norddeutschland gleich passend ist.

Heinisch, G. F., Anleitung zur gewerblichen Buchhaltung, zur Anfertigung von Herstellungscalculationen, Kostenveranschlagungen und Rechnungsauszügen, sowie mit Übungsaufgaben hiezu für Schüler an Gewerbe-, Real- und Sonntagschulen. Zerfällt in eine Ausgabe für Lehrer, 16 Bogen stark (1 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr. — 1 fl. 45 kr.), und für Schüler, 8 Bogen stark (12 Ngr. — 36 kr. rhein.).

— **u. J. L. Ludwig,** drittes Sprach- und Lesebuch. Ein Lesebuch für die Oberklasse der Volksschule und für die untern Klassen höherer Lehranstalten. 3. vermehrte und verbesserte Auflage.

Heinisch, Dr. G., K. Rector und Lehrer der Chemie und Technologie in Erlangen, Lehrbuch der Technologie für den Unterricht an technischen Schulen und zur allgemeinen

Belehrung, insbesondere auch für Gewerbetreibende bearbeitet. gr. 8. 19 Bogen.

An einem, dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechenden, dabei nicht zu umfangreichen und im Preise bemessenen Lehrbuche der Technologie hat es lange Zeit gefehlt; es wird daher dem vorstehenden, dessen Verfasser in Theorie und Praxis gleich berühmt ist, an günstiger Aufnahme Seitens vieler Schulmänner nicht mangeln. Bei der klaren, verständlichen Behandlung des Stoffes werden in dessen auch Industrielle, Beamte und Private, Lehrer u. Käufer sein.

Wir ersuchen, gefälligst zu verlangen.

Bamberg, Mitte Septbr. 1859.

Buchner'sche Buchh.

[15029.] Bei **W. N. Schmidt** in Baltimore erschien soeben und bitte zu verlangen: **Die Vereinigten Staaten von Nordamerika** in wissenschaftlicher, staatsrechtlicher und öconomischer Beziehung dargestellt von **K. A. Scholtz.** 2. Aufl. gr. 8. Br. 15 Ngr.

Die erste Auflage dieser Broschüre, welche gar nicht in den deutschen Buchhandel gekommen, hatte sich eines so raschen Absatzes in den Vereinigten Staaten zu erfreuen, daß nach Verlauf von ganz kurzer Zeit die soeben fertig gewordene 2. Auflage nöthig wurde. Die äußerst günstige Aufnahme, welche das Werkchen in Amerika gefunden, läßt mich hoffen, daß selbe ihm auch in Deutschland zutheil wird, und dürfte die schöne Ausstattung, wie der äußerst billige Preis (15 Ngr. mit 25% à Cond., 33 $\frac{1}{3}$ % in feste Rechnung, wie 50% Abz. bei Baarbezug) in jeder Weise hierzu beitragen. Die Broschüre, 9 $\frac{1}{2}$ Bogen stark, ist nicht nur für Fachmänner geschrieben, sondern auch Laien verständlich, worauf ich die geehrten Sortimentshandlungen noch besonders aufmerksam zu machen mir hiermit erlaube.

[15030.] Das bei uns erschienene:

Schiller's Denkmal

nebst den 4 Reliefs.

Reliefstahlstich, gr. Fol., ausgeführt durch das Bureau de numismatique in Paris.

erlassen wir zum Zweck der bevorstehenden Schillerfeier

à 18 Ngr. = 1 fl. mit 50% baar und 6/5 Erplre.

Stuttgart. **A. Liesching & Co.**

[15031.] **Ottilie Wildermuth,** Aus dem Frauenleben. Neue Auflage.

Durch die soeben fertig gewordene neue (aber unveränderte) Auflage von:

Aus dem Frauenleben.

Von

Ottilie Wildermuth.

2 Bände, Geh. 2 $\frac{1}{2}$. Eleg. geb. 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. kann ich geh. Er. wieder à Cond. geben, und bitte ich zu verlangen. Geh. Er. stehen fest zu Diensten.

Stuttgart, den 3. October 1859.

Adolph Krabbe.